

Das Spiel - der Beruf des Kindes

1.-3. Lebensjahr: Beobachten, Nachahmen von Spielen

- Im 1. Lebensjahr führen Kinder Handlungen mit einem oder mehreren Gegenständen durch, ohne sie ihrer Funktion entsprechend zu verwenden
- Fühlen, Greifen, Schieben, Ziehen, oder Werfen
- Kinder empfinden Lust am ständigen Wiederholen von Handlungen
- im 2. Lebensjahr beobachten die Kinder Spielhandlungen und ahmen sie nach
- Kinder spielen nebeneinander, ohne sich an den Aktivitäten anderer zu beteiligen
- im 3. Lebensjahr finden erste Anfänge von Symbolspielen statt
- der Ball ein Apfel zum Füttern des Teddys, der Baustein ein Telefon



3.-4. Lebensjahr, Symbol- und Rollenspiele

- Kinder beschäftigen sich gezielt und ausdauernd mit Spielmaterialien
- Sie beobachten das Spiel der anderen und finden sich für ca. 10 Minuten zu gemeinsamen Aktivitäten
- Gegenstände werden in sogenannten „Als-Ob- Spielen“ in Ersatzfunktionen verwendet
- Während des Spielens schlüpfen die Kinder in Handlungsrollen und greifen dabei auf ihre Erfahrungen aus ihren unmittelbaren Lebenssituationen zurück

5.-7. Lebensjahr – Kooperationsspiel

- Das Zusammenspiel mit anderen Kindern gewinnt immer mehr an Bedeutung,
- Spielideen werden in der Gruppe geplant, verhandelt und umgesetzt
- Das Spiel wird phantasievoller und ausdauernder
- Im Spiel wird auf Erfahrungen zurückgegriffen
- Logisches Handeln ermöglicht komplexes, systematisches Spielen

